

Annegret Schönbeck

Ideen zum Klassenmusizieren mit der Doe-Orgel

Wenn die Orgel fertig gebaut ist, empfehlen sich erste Klangproben zur Kontrolle, ob alle Pfeifen am richtigen Ort stehen und die Technik funktioniert:

- Gedackt 8' chromatisch von unten nach oben
- Flöte 4' chromatisch
- beide Register zusammen chromatisch

Falls Pfeifen beim Zusammenbau vertauscht wurden, kann das auf diese Weise schnell erkannt und korrigiert werden.

Wer eine Melodie (evtl. mit Begleitung) ausprobieren möchte, sollte das unbedingt tun.

Kleine Ideen für Spielerinnen und Spieler, die noch keine Erfahrung an den Tasten haben (jede/r entscheidet selbst, welche/s Register sie/er verwendet):

- **Melodie 1-stimmig** entweder nur auf den hellen Untertasten oder nur auf den dunklen Obertasten. Ende auf derselben Taste, auf der du begonnen hast!
- **Dreiklänge:** Spiele drei Töne gleichzeitig auf den Untertasten, lass immer eine Taste dazwischen frei. Suche dir drei verschiedene Dreiklänge aus.
- **Orgelpunkt + Melodie:** Nur auf der Orgel kann man endlos lange Töne spielen, solche langen Töne in der Unterstimme nennt man „Orgelpunkt“. Suche dir einen beliebigen Orgelpunkt aus, den du mit der linken Hand spielst. Mit der rechten Hand beginnst du eine Melodie auf dem gleichen Ton ein Stockwerk höher - *eine Oktave höher (zeigen!), es funktioniert auch, wenn man eine (kleine oder große) Terz oder eine reine Quinte über dem Grundton beginnt*. Gestalte deine Melodie so, dass du wieder auf dem Startton endest. Das funktioniert mit den hellen (Unter-) oder mit den dunklen (Ober-)Tasten. *(Unterschiede zwischen Pentatonik und Dur/Moll hören lassen, indem man auf den Orgelpunkten Fis, C oder a beginnt)*.
- **2 links - 2 rechts...:** mit der linken Hand zwei Töne auf den Untertasten spielen, danach mit der rechten Hand 2 auf den Obertasten, immer abwechselnd mit wechselnden Tonpaaren und so, als gäbe es eine Wippe zwischen den Händen (es können nie beide gleichzeitig unten sein).
- **Rhythmen:** Klatschen Sie den Rhythmus eines bekannten Liedanfanges (z.B. Hänschen klein), nicht länger als 4 Takte, erst alleine, dann mit allen. Eine/r spielt nun diesen Rhythmus auf der Orgel mit einem festgelegten Akkord oder frei und alle klatschen dazu.
- **Stimmungen:** ein Klanggemälde improvisieren, z.B. Regentropfen oder den Fisch im großen Ozean
- **Liedbegleitung:** alle singen z.B. „Bruder Jakob“ in F-Dur, dazu eine Bordunquinte F-c entweder durchgehend halten, rhythmisch wiederholen, abwechselnd spielen oder sogar mit beiden Händen in tiefer und hoher Lage abwechseln.